

Liebe Gemeindeglieder von St. Georg und St. Hubertus,

seit nunmehr sechs Wochen konnten wir als Pfarrgemeinden keinen Gottesdienst mit persönlicher Teilnahme in den Kirchen mehr feiern. Besonders in der Karwoche und zu Ostern ist uns schmerzlich bewusst geworden, wie sehr uns die reale Teilnahme an der Eucharistiefeier und die Gemeinschaft mit den Anderen fehlt. Das Mitfeiern vor dem Fernseher oder mit dem Smartphone in der Hand war vielen eine gute Hilfe, mit der Pfarrgemeinde verbunden zu bleiben. Für die Umsetzung dieser technischen Möglichkeiten sind wir sehr dankbar. Aber doch fehlte uns die wirkliche Gemeinschaft und die geistige Kommunion ersetzt nicht die sakramentale Kommunion.

Da die Landesregierung aufgrund der positiven Entwicklung in der Corona-Pandemie nun beschlossen hat, Gottesdienste wieder zuzulassen, freuen wir uns sehr, dass auch in unseren Kirchen **ab dem 9. Mai wieder öffentliche Gottesdienste mit Beteiligung der Gemeinde stattfinden** werden. Allerdings werden diese unter strengen Auflagen gefeiert werden müssen. Die Verantwortlichen im Erzbistum Berlin haben auf der Grundlage der Vorgaben der Deutschen Bischofskonferenz ein Schutzkonzept erarbeitet, das mit den Landesbehörden abgestimmt ist und unter dessen Einhaltung die Gottesdienste stattzufinden haben. Den genauen Wortlaut können Sie auch im Internet auf der Homepage des Erzbistums einsehen (https://www.erzbistumberlin.de/fileadmin/user_mount/PDF-Dateien/Rundschreiben15-2020.pdf).

Im Folgenden möchten wir Ihnen die wichtigsten Punkte daraus zur Kenntnis geben und erläutern:

- Menschen mit Erkältungssymptomen wird dringend geraten, auf die physische Teilnahme an der Feier der Gottesdienste zu verzichten.
- Die maximale Anzahl der Gottesdienstbesucher ist auf 50 Personen festgelegt. Da aber auf jeden Fall das Abstandsgebot von 1,50 Metern eingehalten werden muss, variiert die Anzahl je nach Kirchengröße erheblich. In St. Josef werden z. B. nur 24 Personen nach diesen Vorgaben teilnehmen können, in St. Hubertus immerhin 48 und in St. Georg 40. Aber auch diese Zahlen sind nur Richtwerte, da Familien den Sicherheitsabstand nicht einhalten müssen und dadurch an anderer Stelle vlt. noch eine Einzelperson mehr Platz findet.
- Am Eingang der Kirche steht Desinfektionsmittel bereit, womit Sie bitte Ihre Hände desinfizieren müssen.
- Es werden am Eingang und in der Kirche Helfer bereitstehen, die Sie bei der Platzwahl und sonstigen Fragen unterstützen. Wir bitten Sie dringend, den Hinweisen unbedingt Folge zu leisten!
- Im Gottesdienst findet keinerlei Gemeindegesang statt (wegen der verstärkten Verteilung von austretender Mundflüssigkeit wird das Infektionsrisiko stark gesteigert). Es stehen auch keine Gesangbücher zur Ausleihe bereit. Für Ihr persönliches Gebet bringen Sie bitte Ihr eigenes Exemplar mit.
- Familien mit (kleinen) Kindern achten bitte darauf, dass sich die Kinder nicht von den Plätzen entfernen und so ungewollt gegen das Mindestabstandsgebot verstoßen.
- Auch beim Kommunionempfang ist auf größtmöglichen Abstand zwischen Spender und Empfänger zu achten. Mundkommunion ist nicht erlaubt!
- Körperlicher Kontakt ist zu vermeiden. Zum Friedensgruß darf man den Aufruf „Gebt Euch ein Zeichen...“ aber gerne befolgen und sich gegenseitig durch eine Verneigung oder ein Zulächeln dieses Zeichen geben.
- Das Bedecken von Mund und Nase (Maske, Tuch, Schal) während des Gottesdienstes wird dringend empfohlen.

Weitere Hinweise gibt es jeweils zum Beginn der Gottesdienste.

Wir möchten mit den Maßnahmen niemanden abschrecken, sondern stellen uns damit der gesellschaftlichen Aufgabe, das Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus weitestgehend zu begrenzen. Die Umsetzung erfordert einiges an Kraft, Organisation und Geduld. Auch Disziplin aller Mitfeiernden ist erforderlich, um unter den erschwerten Bedingungen einen würdigen Gottesdienst feiern zu können. Wir bemühen uns nach Kräften um einen möglichst reibungslosen Ablauf, sind uns aber auch bewusst, dass nicht auf Anhieb alles perfekt gelingen wird.

Eine besondere Schwierigkeit ist für uns die strikte Begrenzung der erlaubten Teilnehmerzahl. Wie spricht man eine Einladung aus, wenn gleichzeitig einige wieder „ausgeladen“ werden müssen? Auf eine Anmeldung oder die Ausgabe von Eintrittskarten haben wir zunächst verzichtet. Leider wird es sich nicht vermeiden lassen, dass wir nach Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl niemanden mehr in Kirche lassen dürfen. Bitte leisten Sie auch dann der Aufforderung durch die Helfer Folge.

Um möglichst vielen Personen eine Gelegenheit zur Mitfeier einer Hl. Messe zu geben, möchten wir Sie bitten, auch verstärkt den **Besuch der Werktagsmessen** in Betracht zu ziehen.

Bis auf Weiters gilt für unsere Pfarreien folgende **Gottesdienstordnung**:

Samstag	18 Uhr	St. Josef Vorabendmesse
Sonntag	8:30 Uhr 10:30 Uhr	St. Georg St. Hubertus
Dienstag	19 Uhr	St. Hubertus
Mittwoch	16 Uhr	St. Georg (mit besonderer Einladung an die Senioren)
Donnerstag	19 Uhr	St. Hubertus
Freitag	19 Uhr	St. Georg
Samstag	10 Uhr	St. Hubertus (mit besonderer Einladung an die Senioren)

Aus technischen Gründen können die Gottesdienste **ab dem 10. Mai nicht mehr über YouTube übertragen** werden. Auf Instagram können Sie uns aber gerne weiter folgen.

Abschließend haben wir noch eine Bitte: Da wir voraussichtlich noch eine längere Zeit unter diesen erschwerten Bedingungen unser Gemeindeleben und insbesondere die Gottesdienste organisieren müssen, sind wir auf vielseitige Unterstützung angewiesen. Nach oben genanntem Schutzkonzept dürfen Gottesdienste nur stattfinden, wenn jeweils zwei Helfer zur Verfügung stehen. **Es wäre sehr schön, wenn sich möglichst viele daran beteiligen und hin und wieder diesen Dienst übernehmen können.** Wenn Sie dazu bereit sind, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Mauve. Je mehr Mitstreiter sich finden, desto weniger Arbeit bedeutet es für den Einzelnen. Wichtigste Aufgabe ist die Einlass- und Platzkontrolle, sowie nach dem Gottesdienst eine Oberflächendesinfektion.

Pfarrer Dr. Robert Chalecki